

Nachwuchsbericht 2022

Glücklicherweise war das Jahr 2022 von keinem Corona-Lockdown mehr betroffen. Die Junioren und Juniorinnen konnten das ganze Jahr trainieren.

Die Turniere konnten normal durchgeführt werden.

Aargauer Junioren Meisterschaften indoor Baregg

An den Aargauischen Junioren Meisterschaften im Bareggcenter in Baden-Dättwil wurden Anfangs März die kantonalen Meister in insgesamt acht Kategorien gekürt. Überraschungen gab es dabei kaum. Das passiert nur ganz selten: In sieben von acht Kategorien der diesjährigen Aargauischen Meisterschaften des Tennis Nachwuchs gewinnt am Ende die Spielerin oder der Spieler, der die Setzliste als Turniernummer eins angeführt hat. Der Weg zum Titel. Der Weg zum Titel war aber längst nicht für alle gleich einfach.

In der Altersklasse U16 ist beispielsweise Leon Gabriel (R2, TC Brugg) richtig gefordert worden. Vor allem in seinem Halbfinalspiel gegen Felix Messmer (R3, TC Esp Fislisbach). Dort setzte sich Gabriel erst nach hartem Kampf mit 7:6, 5:7, 14:12 durch. Im Final blieb er dann gegen Janis Paroubek (R3, TC Brugg) ungefährdet und gewann den Titel dank einem 6:0, 6:4 Sieg.

Markovic und Cristea verteidigen

Bei den Juniorinnen setzte sich in derselben Kategorie Lea Markovic (R1, TC Frick) durch. Die einzige R1-Spielerin des gesamten Turniers qualifizierte sich souverän fürs Endspiel – genauso wie ihre Clubkollegin Alexandra Gasser (R2). So kam es zur Neuauflage des letztjährigen Finalspiels, wobei es erneut Markovic war, die das bessere Ende für sich behielt. Sie gewann mit 6:3, 6:4.

Kaum gefordert wurde dagegen Titus Cristea (R2, TC Brugg) auf dem Weg zu seinem Titelgewinn in der Kategorie U14. Der grosse Favorit wurde seiner Rolle gerecht und gewann seine drei Partien allesamt hoch überlegen. Titelverteidiger Cristea gab im gesamten Turnierverlauf nur gerade ein einziges Game ab. Nicht ganz so souverän aber ebenfalls ohne grössere Probleme brachte Iva Ivanovic (R2, TC Unteres Aaretal) bei den U14-Juniorinnen den Titel ins Trockene. Sie bezwang im Endspiel Medea John (R3, TC Frick) mit 6:3, 6:2.

Zmijanjac und da Silva siegen

In der Alterskategorie U12 war es bei den Junioren Maksim Zmijanjac (R4, TC CIS Wase), der sich in die Siegerliste eintragen lassen konnte. Zmijanjac musste einzig im Halbfinal gegen Diego von der Weid (R5, TC Aarau) um den Sieg kämpfen. Doch er setzte sich nach verlorenem Startsatz letztlich deutlich mit 1:6, 6:1, 10:4 durch. Im Final schlug er Yannick Treyer (R4, TC Mutschellen) mit 6:2, 6:2.

Bei den Juniorinnen ging der Sieg an Lara da Silva (R5, TC Wohlen Niedermatten). Nach einem problemlosen Auftaktsieg musste sie im Endspiel gegen Misa Celcer (R5, TC Brugg) über die volle Distanz. Am Ende setzte sie sich mit 6:1, 0:6, 10:5 durch und feierte den Aargauer Meistertitel in der Kategorie U12.

Tran ohne Probleme

Bei den Jüngsten (U10) ging der Titel an Silas Tran (R6, TC Zofingen). Tran wurde seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich im Endspiel gegen den überraschenden Miro Keller (R9, TC Wettingen), der sich als ungesetzter Spieler bis ins Finale gekämpft hatte, mit 6:0, 6:1 klar durch.

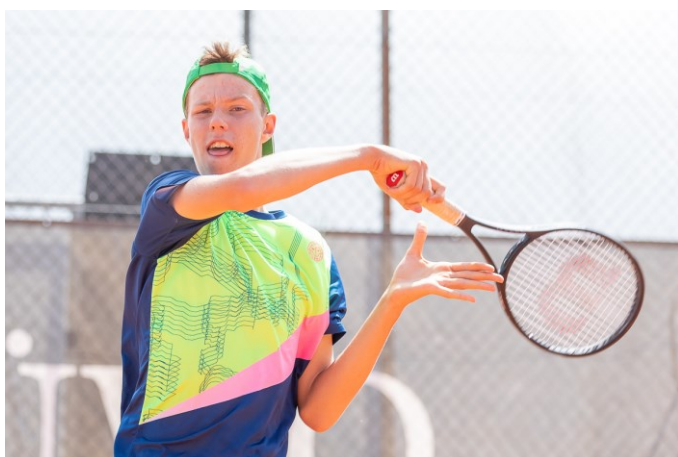


Tran Silas, Sieger U10 (Text und Foto F. Baranzini)

Schweizer Junioren Meisterschaften outdoor

Die Aargauer Medaillenhoffnungen an diesen Junioren Schweizer Meisterschaften lagen fast ausschliesslich auf den Schultern von Janis Simmen (N4, 78). Der junge Lenzburger, der in der Kategorie U16 an Nummer zwei gesetzt war, startete souverän ins Turnier. Maxime Bauer (R1) und Timéo Gaillard (N4, 142) schlug er bei seinen ersten beiden Auftritten ohne Satzverlust und qualifizierte sich damit für den Halbfinal.

Dort konnte Simmen dann aber nicht mehr an seine bisherigen Leistungen in diesem Turnier anknüpfen. Und das reichte nicht, um Turniernummer vier Justin Lenders (N4, 132) zu schlagen. Simmen musste sich mit 4:6, 2:6 geschlagen geben. Damit gibts für ihn die Bronzemedaille im Einzel. Kleiner Trost: Im Doppel krönte sich Janis Simmen gemeinsam mit Timéo Gaillard zum Schweizer Meister. Die beiden blieben auf dem Weg zum Turniersieg ohne Satzverlust.



Janis Simmen (Text und Foto F. Baranzini)

In der Kategorie U14 qualifizierte sich Titus Cristea (R2) aus Nussbaumen für die Viertelfinals. Nach einem Freilos zum Auftakt gewann er problemlos gegen Hadrien Hofstetter (R2) und musste sich dann der Turniernummer zwei Thomas Gunzinger (N4, 145) in drei Sätzen geschlagen geben. Gunzinger hatte zuvor in der zweiten Runde bereits einen weiteren Aargauer eliminiert. Nämlich Qualifikant Robin Rutishauser (R2) aus Zufikon, der ebenfalls eine Runde gewinnen konnte.

Strässle erreicht Viertelfinal

Bei den Juniorinnen gabs aus Aargauer Sicht keinen Exploit. In der Königskategorie U18 setzte sich Aimée Frey (N4, 68) aus Frick in der ersten Runde durch, verlor anschliessend aber gegen Lara Russiniello (N4, 51) in zwei Sätzen. Bereits in der ersten Runde musste Lea Markovic (R1) vom TC Frick in der Kategorie U16 die Segel streichen. Je einen Sieg feierten dagegen Iva Ivanovic (R2) aus Döttingen und Lina Strässle (R2) vom TC Spreitenbach in der Kategorie U14. Ivanovic verlor dann aber in Runde zwei gegen die an Nummer zwei gesetzte Sarina Schnyder (N4, 73) und Lina Strässle verlor gegen Topfavoritin Noelia Manta (N4, 69). Ebenfalls bis in die zweite Runde kam Lara Da Silva (R4) aus Sarmenstorf in der Altersklasse U12. Qualifikant Yannick Treyer (R4) aus Widen musste sich bei seinem ersten Auftritt im Hauptfeld der U12-Kategorie geschlagen geben.

Cristea und Ivanovic gewinnen Silber

Im Doppel gabs dann aber doch noch weitere Medaillen für den Kanton Aargau. Neben Janis Simmen, der Gold gewann, holte Titus Cristea die Silbermedaille in der Kategorie U14. Er spielte gemeinsam mit Tiago Peterhans. In derselben Altersklasse bei den Juniorinnen gabs ebenfalls eine Silbermedaille. Und zwar hat Iva Ivanovic an der Seite von Ana Frommenwiler den Final erreicht.

Aargauer Juniorenmeisterschaften outdoor Zofingen

Am Wochenende gingen die Aargauischen Junioren Meisterschaften in Zofingen zu Ende. Dabei kämpften rund 150 Nachwuchstalente aus dem Kanton Aargau um die Titelehren in den verschiedenen Altersklassen.

Eigentlich könnte Lea Markovic (R1, TC Frick) noch immer in der Alterskategorie U16 auflaufen, wo sie auch amtierende Aargauer Meisterin in der Halle ist. Ihre Altersklasse wurde jedoch mit der Kategorie U18 zusammengelegt. Das hinderte Markovic jedoch nicht daran, die Konkurrenz trotzdem zu dominieren. Auf dem Weg ins Endspiel gab Markovic, die an Nummer eins gesetzt war, nur gerade zwei Games ab. Mit Alexandra Gasser (R1, TC Frick) wartete dort ihre Clubkollegin, die ähnlich souverän ins Endspiel marschiert ist. Markovic war im Final jedoch die bessere Spielerin und gewann deutlich mit 6:2, 6:1. Damit sichert sie sich ihren ersten Titel in der Königskategorie U18.

Messmer gewinnt U18-Titel

Bei den Junioren siegte in der U18-Kategorie nicht die Turniernummer eins. Frederik Tandeter (R2, TC Wettingen) konnte zu seinem Viertelfinalspiel krankheitsbedingt nicht antreten. In die Bresche sprang Felix Messmer (R3, TC Esp Fislisbach). Er trat souverän auf – einzig im Halbfinal gegen Lorenzo Valente (R3) musste er beim 7:6, 6:1 einen «Long Set» austragen. Im Final gegen Duri Zimmermann (R3, TC Brugg) blieb er dagegen ungefährdet und gewann mit 6:1, 6:0.

Die Kategorie U14 bei den Junioren war mit 32 Teilnehmern am grössten. Im Endspiel duellierten sich Leon Furrer (R4, TC Entfelden) und Filip Tasic (R4, TC Huba, im Bild). Beide hatten in ihren drei Partien auf dem Weg ins Endspiel keinen Satz abgegeben. Man durfte also ein offenes Finalspiel erwarten. Das war es denn auch zumindest im ersten Satz. Letztendlich war es Tasic, der das Finalspiel mit 7:6, 6:0 und damit den Aargauer Meistertitel gewinnen konnte.

Strässle mit deutlichem Sieg

Stark besetzt war auch die U14-Kategorie der Juniorinnen. Dort waren es die beiden grossen Favoritinnen Lina Strässle (R2, TC Spreitenbach) und Iva Ivanovic (R2, TC Unteres Aaretal Döttingen), die sich gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzten und sich im Final gegenüber standen. Strässle behielt dabei die Oberhand und gewann relativ deutlich mit 6:2, 6:2.

Ihre jünger Schwester Daria (R5) stand bei den U12-Juniorinnen im Final. Dort traf sie auf Turniernummer eins Lara Da Silva (R4, TC Wohlen Niedermatten). Dabei wurde Da Silva ihrer Favoritenrolle gerecht und verliess den Platz dank einem 6:3, 6:3 als Siegerin. Bei den Junioren siegte in derselben Kategorie der top gesetzte Yannick Treyer (R4, TC Mutschellen). Er bezwang zum Schluss Leon Dumitrescu (R5, TC Brugg) mit 6:3, 6:2.

Zwei umkämpfte Finalsspiele

Am umkämpftesten waren die Finalsspiele in der Kategorie U10. Bei den Junioren setzte sich Levin Colin Zimmermann (R7, TC Rohrdorferberg) durch. Dies hauchdünn mit 6:4, 1:6, 11:9 gegen Milas Markovic (R7, TC Bad Schinznach). Bei den Juniorinnen war es Jana Kalchofner (R8, TC Brugg), die sich in ihrem Finalspiel gegen Clubkollegin Lotta Passardi (R7, TC Brugg) mit 7:5, 6:3 durchsetzen konnte.



(Text und Foto F. Baranzini)

Junioren Interclub

Am diesjährigen Junioreninterclub konnten sich folgende Teams für die Finalsspiele in Winterthur qualifizieren:

Boys U18: TC Wettingen: im Halbfinal gegen Schützenwiese Winterthur verloren

Boys U12: TC Mutschellen: im Halbfinal gegen Diepoldsau verloren

Regionalkader

Aufgrund der Rankingvorgaben von Swiss Tennis erreichten mit der Herbstklassierung 2/22 28 Junioren und Juniorinnen die Regionalkaderstufe. All diese Spieler und Spielerinnen trainieren an den ATV-Stützpunkten und erhalten ATV-Subventionen.

Überregionalkader U12/U15

Die Selektionen werden von Swiss Tennis direkt vorgenommen. Die SpielerInnen auf der Stufe Überregionalkader werden in schweizweit 5 Grossregionen gefördert. Vom Aargau schafften es Lina Strässle, Lara Da Silva, Silas Tran und Iva Ivanovic ins Überregionalkader.

Nachwuchskader U15

Lina Strässle und Titus Cristea sind Mitglied des Nachwuchskaders U15 von Swiss Tennis.

National-B-Kader

Janis Simmen schaffte als jüngster Spieler den Sprung ins Nationalkader.

Kidstennis Turnierserie

Im 2022 fanden im Aargau zahlreiche ATV-Kidsturniere statt. Auch 2023 wird es wieder einen ATV-Kidstennis-GP geben. Freddy Siegenthaler, ATV-Kidstennisverantwortlicher wird diesen organisieren.

Ich möchte an dieser Stelle allen für Ihre hervorragenden Resultate an Meisterschaften gratulieren und bedanke mich bei allen Beteiligten im Juniorenbereich. Sei dies die Trainer, die Clubs, die Center und selbstverständlich die Eltern. Ihr alle leistet einen grossen Beitrag für unseren Nachwuchs.

Dies war mein letztes Jahr als ATV-Nachwuchsverantwortliche. Ich blicke auf 8 interessante Jahre zurück. Durch die schweizweite Harmonisierung im Nachwuchsbereich konnte ein zukunftsweisendes Konzept ausgearbeitet werden. Das ATV-Nachwuchskonzept wurde entsprechend angepasst.

An der kommenden Generalversammlung wird Dominik Speich als neuer Nachwuchsverantwortlicher vorgeschlagen.

AARGAUISCHER TENNISVERBAND

Sandra Laubi
Nachwuchsverantwortliche